

## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 5. 8. 1905

Dr Artur Schnitzler  
Wien XVIII  
Spöttelgasse 7

### „München. Glaspalast

5 5. 8.

Einfweilen herzlichsten Dank für Deinen lieben Brief. Mit allem anderen magst Du recht haben, mit BESENIUS nicht. Für mich müßte das Stück eigentlich BESENIUS heißen, da dein Thema ist: 1) Was kann ein wirklicher Mensch heute werden? Antwort: BESENIUS. 2) Wie wird man BESENIUS? Wenn man Heinrich ist und dies erlebt.

10 Herzlichst

H.

Viele Grüße Deiner Frau

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Bildpostkarte, 389 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »München–Glaspalast, 5 Aug 05, 12–1«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »131«

☒ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 349.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Olga Schnitzler

Werke: Die Andere

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Glaspalast, München, Wien, XVIII., Währing